

Bach, Marlene; Kurpfalzblues – ein Heidelberg-Krimi



Marlene Bach, geboren 1961, wuchs die Autorin nahe der niederländischen Grenze auf. Ihre Studienzeit verbrachte sie in Bonn, verfasste dort erste Kurzgeschichten. Diese schriftstellerischen Ambitionen verflüchtigten sich jedoch recht bald wieder. Stattdessen promovierte sie im Fachbereich Psychologie, veröffentlichte wissenschaftliche Texte und arbeitete als Psychologin in verschiedenen Institutionen. 1997 zog sie aus beruflichen Gründen zusammen mit ihrem Mann nach Heidelberg. Seitdem beschäftigt sie sich vermehrt mit Kunst und Literatur. In den letzten Jahren entstanden Produktionen mit "Hammer und Bleistift": Steinskulpturen, Kurzgeschichten und schließlich 2006 mit "Elenas Schweigen" der erste Krimi, dem inzwischen drei weitere Bände folgten. Die Autorin ist Mitglied beim Syndikat, der Autorengruppe deutschsprachiger Kriminalliteratur, sowie in der Gruppe >text7<.

Kriminalromane: Elenas Schweigen (2006); Kurpfälzer Intrige (2007);
Ab in die Hölle (2008); Kurpfalzblues (2010); alle Köln: Emons Verlag



Nebel treibt über dem Neckar, löst sich in Fetzen auf, die wie Geister über dem Wasser tanzen. Im kalten Fluss treibt die Leiche einer jungen Frau. Mit Versen voller Sehnsucht und Leidenschaft bekennt sich der Mörder zu seiner Tat. Der wahnsinnige Dichter lässt keinen Zweifel: Er wird wieder töten – und zwar bald. Für Maria Mooser beginnt ein Alptraum: Spuren, die bis in die Heidelberger Romantik zurückführen, und menschliche Abgründe, vor denen sie am liebsten die Augen verschließen würde ... Die Stadt der Romantik am Abgrund des Bösen – Maria Moosers vierter Fall in Heidelberg.

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfzner@Leserattenservice.de

Lilo Beil - Die Nacht der grauen Katzen



Lilo Beil stammt aus dem südpfälzischen Winden. Seit frühester Jugend interessierte sie sich für Literatur und Kunst. Ihr liegt, sagt sie, das Satirische, schon mal mit einem Schuss ins Bösartige, aber es finden sich in ihren Geschichten genauso romantische Elemente, Spannungsmomente und die kritische Auseinandersetzung mit Geschichte und Gesellschaft. Ihre Schriftstellerkollegin (und Deutschlands erfolgreichste Krimi-Autorin) Ingrid Noll sagt über Lilo Beil: "Die kann was."



Wir schreiben das Jahr 1988 - von Wiedervereinigung noch keine Spur. Friedrich Gontard ist nun ein älterer Herr, dem noch ein Jahr zum Ruhestand fehlt. Als die Leiche eines jungen Mannes gefunden wird, zieht Gontard den Fall an sich. Er hatte das Opfer in der Nähe der alten Arzt-Villa in den Weinbergen gesehen, als er seinem Steckenpferd, den Antiquitäten, frönte. Als er die Hinterlassenschaften in der Villa erneut unter die Lupe nimmt, tauchen Hinweise auf eine Verstrickung des Arztes in die Euthanasiepolitik der Nazis auf. Aber ganz so einfach lässt sich die

Geschichte ihre Geheimnisse nicht entreißen...

Lilo Beil entwirft mit dem vierten Gontard Krimi ein Zeitgemälde der Achtzigerjahre. Die Pfälzer Weinberge, Ludwigshafen, Mannheim und der Odenwald sind dieses Mal die Schauplätze.

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfzner@Leserattenservice.de; auf Wunsch mit Klavierbegleitung

Eine Lesung ist möglich aus dem Krimi „Die Nacht der grauen Katzen“. Gerne stellt Lilo Beil für Sie aber auch eine thematische Lesung aus verschiedenen Krimis zusammen. Sie bietet an: „Tatort Museum“ oder „Hund und Katz- mörderische Tierkrimis“



Wolfgang Burger

Wolfgang Burger, geb. 1952 im Südschwarzwald, aufgewachsen in Bad Säckingen, wo laut Victor von Scheffel „Die Cultur aufhört und die Schweiz anfängt“. Nach Studium der Elektrotechnik an der Universität Karlsruhe ist Burger heute Leiter einer Forschungsabteilung am Karlsruher Institut für Technologie KIT. Seit 1995 schreibt er Kriminalromane.



Die Heidelberger Polizeidirektion gleicht einem aufgescheuchten Hühnerhaufen: Im Vorfeld einer internationalen Wirtschaftstagung verdichten sich die Hinweise auf einen bevorstehenden Terroranschlag, und Kripochef Alexander Gerlach versucht fieberhaft, den Tätern zuvorzukommen. Als eine Zielfahnderin vom BKA eintrifft, die auf eine untergetauchte Terroristin angesetzt ist, soll sich die neue Kollegin das Büro ausgerechnet mit Gerlach teilen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten kommt man sich näher, und während in der Bevölkerung der Unmut wächst und sich Gerlachs halbwüchsige Töchter mit den radikalen Globalisierungsgegnern solidarisieren, meint seine Geliebte Theresa plötzlich, ernsthaft Grund zur Eifersucht zu haben ...

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de

Das Doppelmord-Duo



Bernd Leix, 1963 geboren, studierte Forstwirtschaft und lebt heute in Alpirsbach im Schwarzwald. Der Revierförster arbeitete einige Jahre im Karlsruher Hardtwald und kam dort mit nahezu jeder Art von Kriminalität in Berührung. Mit „Fächergrün“ erscheint bereits sein sechster Kriminalroman um den Karlsruher Kommissar Oskar Lindt.



Edi Graf, geboren 1962 in Friedrichshafen, studierte Literaturwissenschaft und Geschichte in Tübingen. Er arbeitet heute als freier Romanautor und Journalist. Radiohörer kennen ihn als Moderator diverser Musiksendungen.

Die "Doppelmord-Lesungen" sind mittlerweile bekannt, beliebt, abwechslungsreich und ... berüchtigt. In einer Lesung hielt sich eine ZuhörerIn ob der Grausamkeiten phasenweise die Ohren zu- ein eindeutiger Qualitätsbeweis!

Die Krimis von Edi Graf mit der Journalistin Linda Roloff als Protagonistin spielen in Baden-Württemberg und in Afrika.

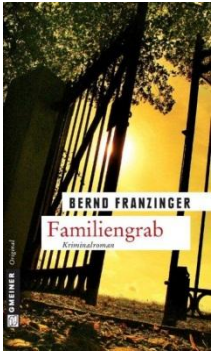
Die Schauplätze der Bücher von Bernd Leix um den Karlsruher Mordermittler Hauptkommissar Oskar Lindt liegen meist zwischen dem kriminellen Sumpf der Großstadtwälder um Karlsruhe und den dunklen Wäldern des Schwarzwaldes.

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de

Bernd Franzinger und Kommissar Tannenberg



Bernd Franzinger, geb. [1956](#) in [Kaiserslautern](#), schreibt Kriminalromane, Kurzgeschichten, Theaterstücke, Drehbücher, Kolumnen sowie Kabarett-Programme. Zu seinen bekanntesten Werken gehören die in seiner Heimatstadt Kaiserslautern spielenden Krimis der Tannenberg-Reihe.



Familiengrab - Tannenbergs 11. Fall: Bei einer Geburtstagsfeier wird auf die Familie des Pfälzer Parkettfabrikanten Anton Denzer ein heimtückischer Mordanschlag verübt, bei dem mehrere Menschen sterben. Die Tatwaffe ist eine mannshohe Felsenkugel, die in einem Berghang gelöst und auf ihren todbringenden Weg ins Tal geschickt wurde. Die Ermittlungen gestalten sich schwierig, denn Kommissar Wolfram Tannenberg und sein Team treffen auf eine Mauer des Schweigens. Familie Denzer hat in der Vergangenheit ihre Probleme selbst geregelt, doch es folgen weitere Anschläge. Die Lösung des Falls liegt seit Jahrzehnten in den Wäldern des Moosalbtals verborgen.

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de

Neben einer reinen Autorenlesung sind verschiedene andere Veranstaltungen möglich.

- Was de Tannenberg so alles esse duud: Ein kulinarisch-literarischer Streifzug durch den Speisezettel eines pfälzischen Hauptkommissars
- Krimiwanderung: Begleiten Sie den Autor der Tannenberg-Reihe zur 'Jammerhalde', einem der Originalschauplätze seines neuen Buches. Während der Wanderung zu diesem sagenumwobenen Ort werden Sie erfahren, dass Dansenberg noch in weiteren Tannenberg-Krimis eine zentrale Rolle spielt.

Antje Fries



Antje Fries, geboren in Flensburg, lebt in Rheinhessen. Nach einem Sprachen- und Lehramtsstudium hat sie diverse pädagogische, literarische, journalistische Nebentätigkeiten. Fries schreibt Kriminalromane, Kinderbücher und Lehrerbücher und liefert Beiträge zu Lyrik-, Mundart-, und Krimi-Anthologien. Sie ist Mitglied im Syndikat, bei den Mörderischen Schwestern und dem Mörderischen Rheinhessen.



Ausgerechnet im schönen rheinhessischen Sommer wird die idyllische Region von einer Serie ungeklärter Todesfälle erschüttert: Vier Winzer sterben unter mysteriösen Umständen, und das Gerücht vom Winzerfluch verbreitet sich blitzschnell zwischen Worms und Mainz. Als dann auch noch ein prominenter Schauspieler auf offener Bühne bei den Nibelungen-Festspielen tot zusammenbricht, wird die Kriminalpolizei in Worms mächtig unter Druck gesetzt.

Um ihren fünften Fall zu lösen, schlüpft Anne Mettenheimer, Kommissarin bei der Kripo in Worms, in eine neue Rolle und ermittelt undercover. Dabei lernt sie eine neue aufregende

Freundin kennen. Und ihrem Chef, dem Hauptkommissar Norbert Olmer, geht dieser Fall - auch im wörtlichen Sinne! - richtig zu Herzen

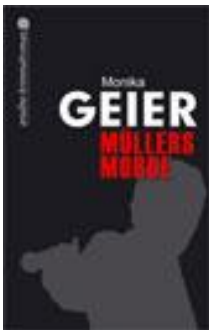
Gelingt es dem Team von Wormser K1, die Absage der Nibelungen-Festspiele zu verhindern, oder muss das kulturelle Highlight des Jahres ausfallen?

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de

Monika Geier



Monika Geier, Jahrgang 1970, hat bislang sechs Kriminalromane und zahlreiche Kurzgeschichten veröffentlicht. Sie wurde zwei Mal für den Glauser und ein Mal für den Glaser-Literaturpreis nominiert. Für ihren ersten Krimi erhielt sie den Marlowe der Raymond-Chandler-Gesellschaft. Monika Geier lebt in Thaleischweiler-Fröschen und ist Mitglied der Künstlerwerkgemeinschaft Kaiserslautern.



Für einen halbwegs seriösen Historiker ist es schon eine Zumutung, einem Mythos nachzujagen. Andererseits ist der Atlantis-Spleen vermögender Männer oft die Rettung für Rick Romanoffs Brieftasche. Doch dann verlangt der Auftraggeber, dass er einen mysteriösen Mörder jagt. Und wenn Rick bisher Atlantis für seine Nemesis hielt, dann wird er jetzt unsanft eines besseren belehrt. Denn seine wahre Nemesis ist der Mann, der sich Müller nennt.

Aber wer ist Müller? Mechaniker bei Kabel Deutschland? Herr über Leben und Tod? Ein ehemaliger Hacker, frustriert vom Establishment? Verführer oder Verführter? Bad Guy oder Rächer?

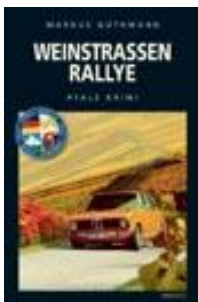
Aus einem so aktuellen wie bizarren Szenario – unserem Hier und Heute – erheben sich zwei Gegenspieler und fordern einander zum Duell. Die Partie Müller gegen Romanoff bietet Action, Herz und Zündstoff. Und die Erkenntnis, dass es auf der Welt viele Müllers gibt ...

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de

Mit Markus Guthmann entlang der Weinstraße



Markus Guthmann wurde 1964 in Pirmasens geboren und schreibt seit seiner Jugend. Ein erster Schülerzeitungsartikel über die APO fiel der Zensur zum Opfer. Danach veröffentlichte er zahlreiche Beiträge in verschiedenen Fachmagazinen bis er vor einigen Jahren den Weg zur Kriminalliteratur fand und seitdem Kriminalromane und Kriminalkurzgeschichten verfasst. Er ist Mitglied im Syndikat. Seine erfolgreichen Weinstrassenkrimis mit dem unkonventionellen Staatsanwalt Dr. Benedikt Röder und dem Edelwinzer Hellinger erscheinen im Emons Verlag.



Tödliche Rallye in der Pfalz Alle zwei Jahre fällt an der Deutschen Weinstraße der Startschuss für die Oldtimerrallye »Vino Miglia« mit dem Ziel Südtirol. Benedikt Röder und Edelwinzer Hellinger freuen sich auf die sportliche Herausforderung. Doch die Fahrt beginnt nicht so unbeschwert, wie sich die beiden Freunde das erhofft haben: Ein Mord in einem brennenden Auto entpuppt sich als Folge einer Kette von brutalen Ereignissen, deren Ursprünge mehr als dreißig Jahre zurückliegen. Röder muss wieder auf eigene Faust ermitteln, denn diesmal geht es um Leben und Tod seiner eigenen Familie ...

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfzner@Leserattenservice.de

Anne Hassel

Anne Hassel, geb. 1946, lebt als freie Autorin in Miltenberg am Main. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Söhne und arbeitet seit 1990 als Tierärztin, seit 2003 in eigener Praxis in Frankfurt Rödelheim. Die Autorin ist Mitglied bei den Mörderischen Schwestern, im Syndikat sowie im Autorenverband Franken .



DrachenHatz. ::

Der dritte Fall für Hanna Hemlockk

Ist es wirklich ein Psychopath, der Hannas neuer Nachbarin Greta das Leben zur Hölle macht? Wenn sie "es" nicht endlich zugebe, so der unheimliche Anrufer, der bald auch vor drastischeren Methoden nicht zurückschreckt, habe sie nicht mehr lange zu leben.

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de



„Tödlichen Häppchen“-Ladies Crime Night

5 mörderische Schwestern lesen Auszüge aus ihren regionalen Krimis und Krimikurzgeschichte und bringen dazu ein passendes Requisit oder ein passendes Rezept mit.

Rita Hausen, geb. 1952 in Dernbach/Westerwald geboren, Studium der Germanistik und katholischen Theologie in Bonn, von 1981 bis 2008 Lehrerin am Gymnasium in Walldorf bei Heidelberg. Sie hat zahlreiche Geschichten und Gedichte in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien und eigene Bücher veröffentlicht.

Simone Ehrhardt, geb. 1967 lebt als freie Autorin mit ihrem Mann in Mannheim. 2006 veröffentlichte sie den ersten Teil der Penelope-Plank-Krimireihe „Tote Pfarrer reden nicht“, von der es inzwischen vier Folgen gibt. Im letzten Jahr erschien ihr Mannheim-Krimi „Mannheimer Blut“. Außer Krimis schreibt sie Kurzgeschichten, Romane und anderes.

Heide-Marrie Lauterer, Dr. phil. geb. 1952 in Heidelberg, wo sie heute mit ihrem Mann und ihrem Pferd lebt. Sie unterrichtete Deutsch und Geschichte, war in der Geschichtsforschung tätig und arbeitete an einem Editionsprojekt. Nach all diesen schriftstellerischen Umwegen schreibt sie endlich das, was ihr die Feder diktiert – Kurzgeschichten mit kriminalistischen Elementen und Kurzkrimis.

Bettina von Cossel, geb. 1959; ist Betriebswirtin und Journalistin; Sie lebt seit 1991 mit ihrer Familie am Rande von London. **online:** www.bettinas-mor.de

Martina Arnold, geb. 1962 in Stuttgart, studierte Politologie und Germanistik in Tübingen und Stuttgart; Journalismus/ Kommunikationswissenschaft an der FU Berlin (Lic.rer.publ.). Die berufliche Laufbahn begann 1987 als Redakteurin und Moderatorin im Hörfunk, 1992 Wechsel zum Fernsehen. Seit 1992 lebt und arbeitet Martina Arnold in Berlin. Seit 2005 schreibt sie Drehbücher für TV und Kino (ZDF Telenovela "Julia-Wege zum Glück"). Filmographie (Auswahl): Kurzfilm ("Haarig", 2005; Buch/Regie), Actionfilm ("Bloody Tale", 90 Min.; Drehbuch)

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de

Marcus Imbsweiler, musikalischer Krimi



Marcus Imbsweiler, geb 1967 in Saarbrücken, studierte Philosophie, Geschichte, Musikwissenschaft und Germanistik in Tübingen, München und Heidelberg. Er war Jurymitglied bei der Vergabe des Clemens-Brentano-Literaturpreises (Heidelberg) und ist seit 1997 freiberuflicher Musikredakteur. Seit 2005 veröffentlichte er zahlreiche Krimis und Erzählungen.



„Die Erstürmung des Himmels“ Ein wunderbarer Roman über den berühmten Komponisten und ein lebendiges Panorama der bürgerlichen Gesellschaft im 19. Jahrhundert fundiert recherchiert und exzellent erzählt. Franz Liszt, gefeierter und umschwärmter Klaviervirtuose, zieht sich im Sommer 1841 zur Erholung auf die Rhein-Insel Nonnenwerth zurück. Mit ihm kommen seine Lebensgefährtin, die Gräfin Marie d Agoult, und ihre gemeinsame Freundin, die Schriftstellerin George Sand. Schon bald wird die Insel zum Ziel von Musikliebhabern und Liszt-Verehrern, die per Dampfschiff anreisen. Ruhe findet der Komponist daher kaum.

Im August gibt er ein gefeiertes Konzert zum Weiterbau des Kölner Doms, was die Liszt-Begeisterung am Rhein noch einmal steigert. Dafür kriselt es zusehends im Verhältnis mit Marie, die seinen Tourneepänen kritisch gegenübersteht. Und als kurz vor Liszts 30. Geburtstag ein kleines Mädchen spurlos verschwindet, überschlagen sich die Ereignisse

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de

Mit Bernd Köstringer von Weimar nach Offenbach



Bernd Köstering, geboren 1954 in Weimar, kam 1959 in die Bundesrepublik Deutschland. Über die Stationen Gießen und Frankfurt erreichte er 1991 seinen heutigen Wohnort Offenbach. Zur DDR-Zeit hielt Bernd Köstering sich regelmäßig bei den Großeltern in Weimar auf, nach der Wende konnte der Kontakt zu Freunden und Verwandten in Thüringen vertieft werden.

Man muss kein Goetheexperte sein, um Bernd Kösterings Literaturkrimis genießen zu können. Er entführt den Leser in die spannende Welt von Hendrik Wilmut, der als Goethekenner in Weimar und Frankfurt ermittelt. Ein paar Informationen zum Altmeister der deutschen Dichtkunst gibt es ganz nebenbei, ebenso wie einen kurzen Abstecher nach Offenbach, denn schließlich war Goethe hier verlobt - mit Lili Schönemann.



Weimar im Sommer 2004. Hendrik Wilmut, Goetheexperte und Weimarliebhaber, möchte eigentlich nur in Ruhe seinen Espresso trinken. Plötzlich gerät er unter Mordverdacht, wird festgenommen und steckt ganz tief in einem Kriminalfall – in seinem eigenen. Er landet im Gefängnis, lernt dort was Angst bedeutet und beginnt, seinen eigenen Sinnen zu misstrauen. Wer ist sein Gegner? Wer ist "BB618c"? Wilmuts Freunde ziehen sich zurück, nur sein Cousin Benno lässt ihn nicht im Stich. Er hilft ihm, den Spieß umzudrehen: Wilmut wird vom Gejagten zum Jäger, vom Angeklagten zum Ermittler. Gemeinsam kommen sie dem Geheimnis der mysteriösen Botschaft auf die Spur. Doch dann verbrennt der vermutliche Beweis seiner Unschuld in der Herzogin Anna Amalia-Bibliothek. Jetzt gibt es nur noch eine Frau, die ihn retten kann...

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de

Eine Lesung ist aus einem der 3 Bände aber auch aus einem Querschnitt aller Bücher möglich. Als Veranstaltungsort eignet sich besonders eine Weinhandlung oder ein Weinkeller, denn Goethe hatte einige „Beziehungen“ zum Wein, schon von Geburt an. Dazu kann Köstringer einige nette Anekdoten beitragen.

Manfred H. Krämer und Strafverteidiger Stephan Glimm

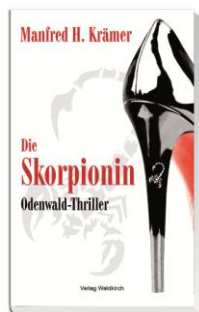


Manfred H. Krämer, 1956 geboren, lebt mit seiner Familie in Lampertheim, einer Kleinstadt in Süddeutschland. Nach Abschluss seiner Lehre als Bauzeichner tat er das, was er schon als Achtjähriger tun wollte: Er wurde LKW-Fahrer. Anfangs im internationalen Fernverkehr in ganz Europa unterwegs, fährt er seit der Geburt seiner Tochter nur noch Tagestouren. Seit 1987 fährt Krämer für die Mannheimer Spedition Knubben. Der Inhaber Manfred Braun unterstützt Krämers Leidenschaft und wirbt sogar auf den

Speditions-LKW für dessen Werke. Copyright Foto: "Foto: Schweder"

Soeben fertiggestellt: „Die Skorpionin“, das erste Buch einer neuen Reihe um den exzentrischen Strafverteidiger Stephan Glimm. Diese Figur übernimmt der Autor fast 1:1 aus der Realität in Gestalt eines bekannten Mannheimer Strafverteidigers, mit dem Krämer gut befreundet ist und der ihm ständig Nachschub an Stoffen und Ideen liefert.

Zurzeit arbeitet Krämer an einem Krimi im Rheinschiffahrtsumfeld. Im Zuge der Recherche zu diesem Roman fuhr er vor einiger Zeit auf einem Kohlefrachter von Rotterdam bis Mannheim als „Leichtmatrose“ mit.



Sie ist die Nummer eins in der glamourösen Welt der Mode und Models. Sie ist schön; sie ist reich und begründete einst ihre Karriere auf einem heimtückischen Mord. Doch dann wird ihr selbst auf grausame Weise das Liebste genommen - Mann und Tochter. Anna-Sophia Barlow bittet den Mörder zum Tanz der Skorpione. Im ersten Band der Thriller-Reihe um den illustren Mannheimer Strafverteidiger Stephan Glimm spannt Manfred H. Krämer den Handlungsbogen von einer muffigen Essener Hinterhofagentur zur

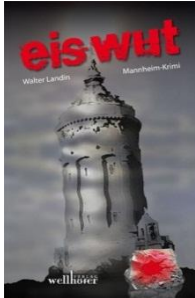
hitzeblitzenden Shooting-Location in Marokko, vom pittoresken Herrensitz im Odenwald zum Edel-Weingut im kalifornischen Napa Valley. Er nimmt den Leser mit auf eine Reise durch die Abgründe der menschlichen Psyche: verstörend böse; liebevoll- zärtlich; mörderisch gut - ein unvergessliches Leseerlebnis.

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfzner@Leserattenservice.de

Walter Landin und Hauptkommissar Lauer



Walter Landin, 52-iger Jahrgang, Pfälzer, Dirmsteiner, Mannheimer (seit 1974), Realschullehrer, Mitglied im Verband Deutscher Schriftsteller, Schreiber, zahlreiche Preise



Januar 2009. Eiseskälte über Mannheim. Im Brunnen hinter dem Wasserturm liegt die Leiche eines Mannes, ein Anlageberater. Am nächsten Tag wird ein Obdachloser tot am alten Frachtbahnhof gefunden. Was die beiden verbindet? Beide wurden in einer Tiefkühltruhe zwischengelagert. Der Polizeipräsident ist in Aufregung. Werden weitere Morde folgen? Hauptkommissar Lauer glaubt, dass der Tod des Anlageberaters mit seinen Aktivitäten in der Single-Börse www.mannheim-flirtet.de zu tun hat, während sein Kollege Meißner davon ausgeht, dass das berufliche Umfeld des Opfers eine Rolle spielen könnte. Doch wie passt der ermordete Wohnsitzlose ins Bild, der weder Geld auf der Bank hatte noch sich im Internet auf Partnersuchseiten tummelte? Und ist Kommissar Lauer unvoreingenommen? Schließlich ist er selbst bei der Single-Börse angemeldet ...

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de

Petra Scheuermann



Petra Scheuermann, geb. 1959 in Frankenthal/Pfalz, lebt mit meinem Mann in Mannheim. Sie schreibt Prosa (Kurzkrimis, Kurzgeschichten, Romane) und hat gerade einen Roman zum Themenkomplex „Jugendalkoholismus und Drogen“ fertig gestellt. Die Autorin ist Mitglied bei den „Mörderischen Schwestern“ und im Vorstand des Literarischen Zentrums Rhein-Neckar e.V. „Die Räuber `77“.

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de
Die Autorin liest am Liebsten während eines Krimi-Dinners.

Claudia Schmid's kriminelle Fantasien



Claudia Schmid, geb. 1960, lebt mit ihrer Familie zwischen Mannheim und Heidelberg. Seit frühester Kindheit wird die Germanistin von kriminellen Fantasien verfolgt, sie arbeitet als Redakteurin der Reise-Community Travunity.de und ist Dozentin bei der Abendakademie Mannheim. Zwei Mal bekam sie einen Literaturpreis der Buchmesse im Ried. Mit „Die brennenden Lettern“ gab sie nach zahlreichen veröffentlichten Kurzkrimis ihr Roman-Debüt im Gmeiner-Verlag. In ihrem Kulturreiseführer „66 Lieblingsplätze im Passauer Land und 11 Brauereien“ ermittelt die Kommissarin Crescentia Bachelmeier.



Quirin Melchior, ein Heidelberger Lebenskünstler und Fan des Mittelalters, gerät an die geheimnisvolle Ane. Diese Begegnung hat Folgen: Ane bereitet ihn heimlich auf eine Zeitreise vor. Und so landet Quirin mitten in Luthers Disputation an der Heidelberger Universität im Jahre 1518. Er lernt die süddeutschen Reformatoren Paul Fagius und Martin Bucer kennen und wird zu Pauls Beschützer. Der gemeinsame Weg führt sie nach Isny, wo Paul Fagius die erste hebräische Druckerei im deutschen Sprachraum einrichtet. Doch immer ist Zacharias Rugus, sein geheimer und gefährlicher Gegenspieler, in der Nähe

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de

Claudia Schmid liebt ungewöhnliche Lesungen! Deshalb hat sie schon in der Ausnüchterungszelle der Polizei, in einer historischen Straßenbahn, in szenische Lesung mit Schauspielern, ... gelesen.

Claudia Schmid bietet auch Vorleseworkshop und Kurzkrimiworkshops an. Diese sind ggf. eine tolle Einstimmung im Vorfeld des Krimifestivals.

Harald Schneider und Kommissar Palzki



Harald Schneider wohnt in der Metropolregion Rhein-Neckar in Schifferstadt bei Ludwigshafen und begann bereits während seines Studiums zu schreiben. Zunächst schrieb er für diverse Studentenzeitungen, im Laufe der Zeit folgten immer mehr Kurzkrimis- und Geschichten für die Regenbogenpresse sowie satirische Beiträge wie „Mit dem Tretboot nach Ibiza“ oder „Hotel zur Polizei“. In Regionalzeitungen wie der RHEINPFALZ hat er seinen Protagonisten Kriminalhauptkommissar Reiner Palzki etabliert, der im Rhein-Neckar-Dreieck und der Vorderpfalz ermittelt (Pfalz-Krimi). Seit der Geburt seiner vier Kinder (Jahrgang 1994 - 2008) beschäftigt er sich intensiv mit Kinderratekrimis und Detektivgeschichten. Daneben arbeitet er heute als Betriebswirt in einem Medienkonzern und beschäftigt sich dort mit Strategieplanung im Verlagswesen. Er ist Mitglied des Syndikats (Vereinigung deutschsprachiger Krimiautoren) sowie im Friedrich-Bödecker-Kreis (FBK).



Blutbahn, Palzkis 6. Fall; Fastnachtszeit. Im Hbf Schifferstadt wird in einer S-Bahn ein Toter mit einem Dreizack in der Brust gefunden. Das Opfer Willibald Teufelsreute arbeitete in einer S-Bahn-Werkstatt in Ludwigshafen. Kommissar Reiner Palzki erfährt dort, dass mehrere Personen ein Tatmotiv gehabt hätten, da Teufelsreute äußerst streitsüchtig war. Doch dann wird in Mannheim eine weitere Leiche gefunden, ermordet auf die gleiche Weise, wieder in einer S-Bahn. Die tote Frau trägt den Mädchennamen Teufelsreute, jedoch scheint es zunächst keinerlei Verbindungen zu dem ersten Opfer zu geben

Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de

Die Lesungen werden zu einem besonderen Genuss, wenn der Schifferstadter Percussionist Pit Vogel die Lesungen mit seinen skurrilen Instrumenten untermalt. Zusammen mit Pit Vogel hat Schneider die Arbeitsgemeinschaft Klang und Mord gegründet. Lassen Sie sich verzaubern. Honorar auf Anfrage bei Eva.Pfitzner@Leserattenservice.de